



STELLUNGNAHME zur Anfrage FDP-OR-Fraktion eingegangen am: 27.08.2020	Vorlage Nr.:	2020/1113
	Verantwortlich:	SuS i.B.m. IT / Dez. 3 und Dez. 2
Anfrage: Digitale Infrastruktur und „Distance-Learning“: sind Durlacher Schulen auf einen Corona-Herbst vorbereitet?		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	07.10.2020	9	x	

Wie ist der Stand des Anschlusses der Durlacher Schulen an das Internet über eine leistungsfähige Glasfaserinfrastruktur?

Für die Gewerbeschule Durlach ist die Kabelverlegung durch die Stadtwerke Karlsruhe (SWK) beauftragt, voraussichtliche Fertigstellung ist Oktober 2020.

Das Markgrafen-Gymnasium ist seitens der SWK an Glasfaser angebunden, augenblicklich erfolgt die Anbindung der Schule über das KANet an BelWü, voraussichtliche Fertigstellung ist Ende Oktober.

Die Anbindung der Schule am Turmberg befindet sich bei den SWK in Arbeit. Der Baubeginn ist für Mitte September vorgesehen.

Friedrich-Realschule und Schlossschule Durlach liegen seitens der SWK bei der Bauabteilung (siehe auch Stellungnahme vom 12. Februar 2020).

Bei der Schlossschule handelt es sich um eine Mitverlegung. Dies geschieht, wenn in der Bäderstraße die Gehwege saniert werden. Nach aktuellem Stand wird dies 2023 umgesetzt. Inzwischen sind aber beide Schulen über Vodafone angebunden und es stehen jeder Schule mindestens 200 Mbit/s zur Verfügung.

Die Anbindung der Bergwaldschule ist für 2022 geplant, die Anbindung der Oberwaldschule für 2024.

Die Pestalozzischule wird zusammen mit der Anbindung der Fernwärme realisiert, eine zeitliche Aussage ist noch nicht möglich.

Alle drei Schulen werden bzw. wurden inzwischen an einen mindestens 200 Mbit/s Vodafone-Anschluss angebunden.

Ist sichergestellt, dass alle Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler Zugang zu Endgeräten und Software für Distance-Learning haben?

Mit der Information über die Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Sofortausstattungsprogramm des Bundes und des Landes wurde seitens der Verwaltung eine Bedarfsabfrage bei den Schulen durchgeführt. Alle Rückmeldungen bezüglich Gerätebedarf wurden schnellstmöglich in einem Beschaffungsvorgang umgesetzt. Die Verwaltung rechnet mit der Verteilung der ca. 550 beantragten mobilen Endgeräte für Durlacher Schulen Mitte bis Ende Oktober. Ca. 420 mobile und ca. 530 feste Endgeräte gab es bereits an den Schulen.

Für die Sicherstellung, dass alle Lehrenden und Lernenden Zugang zu einem Endgerät haben, sind die Schulleitungen verantwortlich.

Ist die vorhandene Infrastruktur geeignet, um aussagekräftige Leistungsfeststellungen zu ermöglichen?

Eine geeignete kabelgebundene und teilweise WLAN Infrastruktur für ein digitales Arbeiten ist vorhanden. Ob diese Infrastruktur zur Ermöglichung aussagekräftiger Leistungsfeststellungen geeignet ist, kann die Verwaltung nicht beurteilen. Hierzu müsste eine Umfrage bei den Schulleitungen erfolgen.

Wie wird sichergestellt, dass die vorhandene digitale Infrastruktur auch optimal zum Einsatz kommt und verfügbar ist?

Die Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der vorhandenen Infrastruktur wird durch den Einsatz der TeSKA (Technische Supporteinheit Karlsruher Schulen) am Stadtmedienzentrum gewährleistet. Für die optimale Nutzung sind die Schulnetzberatenden des Stadtmedienzentrums, die Netzwerk- und Multimediaberatenden in den Schulen und die Lehrkräfte zuständig und verantwortlich.

Gibt es an jeder Schule Ansprechpartner/ Helpdesk, die sich um Training und Wartung kümmern?

Ansprechpartner an der Schule für Wartung und Support sind in erster Linie die Netzwerkberatenden. Diese können bei Bedarf ein Ticket beim Helpdesk des Landesmedienzentrums erstellen. Bei Bedarf kommt ein Mitarbeitender der TeSKA oder eines Dienstleisters zur Fehlerbehebung an die Schule. Für Fortbildung und Training des Lehrpersonals ist das Kultusministerium Baden-Württemberg verantwortlich.

Beschluss (intern):

1. z. d. A.

Dienststelle	Datum	Unterschrift
Dez. 1		
Dez. 3		
SuS		
Sachbearbeitung		Markus Karle Telefon: R 4132 Az: <i>(nur für die interne Bearbeitung)</i>